

Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung

Arbeitsfeld Kita

Postfach 87 • 55247 Mainz • Saarstraße 1 • 55122 Mainz • www.ilf-mainz.de

Veranstaltungsmanagement: 06131 2845-18 afk@ilf-mainz.de

ILF-Fortbildungen Kita 2024

regional und online im 1. Hj., Fachtage und Weiterbildungen – nach Programmveröffentlichung

Veranstaltungen nach Rubriken, mit anhängenden Ausschreibungstexten

In der ILF-Nummer ist jeweils der Link zur Ausschreibung mit Anmelde­möglichkeit über unsere Homepage hinterlegt.

Alternativ Suche mit ILF-Nr. oder Titel: <https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/>

Es gelten die üblichen Teilnahmebedingungen, siehe:

<https://www.ilf-mainz.de/wp-content/uploads/2023/09/Veranstaltungen-Arbeitsfeld-Kita-Anmeldungen-und-Teilnahmebedingungen-2024.pdf>

Rubriken:

Fachdiskurse/Fachtage

ab Seite 5

Leitung / Kita-Entwicklung / Kita-Politik

ab Seite 9

Veranstaltung für GS-Lehrkräfte und Fachkräfte aus Kitas

ab Seite 13

Pädagogische Fachkräfte – Kinder bis Drei

ab Seite 17

Pädagogische Fachkräfte – Elementarpädagogik

ab Seite 19

Sprachliche Bildung

Seite 29

Darüber hinaus können Sie für Ihr Team, Netzwerk oder weitere Gruppen Fortbildungen bei sich vor Ort mit uns planen. Eine erste Auswahl prozessorientierter Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://www.ilf-mainz.de/teamfortbildungen-angebote-auf-abruf-im-arbeitsfeld-kita/>

Gerne machen wir Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten auch ganz individuelle Angebote zu den Themen im Veranstaltungsprogramm oder denen, die Sie aufgreifen möchten. In der Umsetzung werden das Vorgehen, die Inhalte und die Zielperspektiven auf die Situation der jeweiligen Einrichtung abgestimmt. Dies ermöglicht ein nachhaltiges Entwickeln, Reflektieren und Verankern von Kompetenzen und Handlungsansätzen.

Fachdiskurse/Fachtage			Seite
Methoden zum Erforschen, Präsentieren und Rückmelden der Kinderperspektiven Online-Fachtagung für die Fachkräfte für die Kinderperspektive im Kita-Beirat			5
Yvonne Rehmann 22.02.2024	Online-Campus	24i709501	
Fachtag Kita Sozialarbeit: Kleine „Systemsprenger“?! Herausforderndes Verhalten in der Kita			6
Michaela Hinterwälder u.a. 13.03.2024	Mainz	24i709504	
Werkstattgespräch: Reflexion des aktuellen Sachstands zur Fachkräftevereinbarung – Möglichkeiten durch die Änderungen erörtern und reflektieren ONLINE-VERANSTALTUNG für Fachberater*innen, Gesamtleiter*innen, Koordinator*innen und Geschäftsträger*innen/Träger			7
B. Monzel, S. Skoluda, E. Courtial, E. Hannover-Meurer 16.04.2024	Online-Campus	24i709503	
Fachtag: Die jüngsten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten Entwicklungsaufgaben verstehen – Alltag begleiten und gestalten <i>(Schwerpunkt Kinder bis drei Jahre)</i>			8
Prof. Dr. J. Roos, K. Wilken, Dr. U. Nieschalk, D. Wallau, U. Kraus-Krämer 30.09.2024	Mainz	24i709505	

Leitung/Kita-Entwicklung/Kita-Politik			Seite
Strukturiert und organisiert durch den Büroalltag ½-tägig, 2 Durchgänge „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)			9
Andrea Fuß 12.03.2024	Online-Campus	24i772020	
19.03.2024	Online-Campus	24i772030	
Kita leiten: „ Rechtlicher Kontext “ für Kita-Leitungen Durchgang I Modul 1 der Leitungsqualifizierung i.S. der Fachkräftevereinbarung für Kitas/RLP			10
Prof. Dr. Feuerhelm u.a. 04.04.-05.04.2024/25.06./02.10.2024	Online-Campus	24i772101	
Kita leiten: Dienstpläne schaffen Transparenz! 1-tägig, 2 Durchgänge Sicherheit und Organisation durch eine effektive Dienstplangestaltung			11
Andrea Fuß 16.04.2024	Online-Campus	24i772040	
02.05.2024	Online-Campus	24i772010	
Kita leiten: Zwischen allen Stühlen? Meinen Platz als stellvertretende Leitung finden und konstruktiv ausfüllen			12
Kathleen Fritz 03.06.-04.06.2024 08.07.2024	Ockenheim	24i702011	

Veranstaltungen für GS-Lehrkräfte und Fachkräfte aus Kitas				Seite
Mehrere Sprachen im Kopf – Wie mehrsprachige Kinder in die deutsche Sprache finden drei Nachmittage				13
Susanne Kühn 15.04./29.04./13.05.2024	Online-Campus	Kita: 24i777101	Schule: 24i871001	
Kinder mit verstörenden Verhaltensweisen am Übergang Kita-Schule Prävention - Interventionsstrategien - Kommunikation				14
Holger Mühlberger 13.05.-14.05.2024	Wiesbaden- Naurod	Kita: 24i703401	Schule: 24i800101	
ONLINE-Workshop: Gute Praxis teilen und weiterentwickeln Die Zusammenarbeit von Kitas und Schulen stärken				15
Claudia Herbrecht- Franke, Sebastian Forell 22.04.2024	Online-Campus	für alle: 24i773001		
Besonderer Förderbedarf zum Zeitpunkt der Schulanmeldung Klären von Zusammenhängen, Rollen und Aufgaben				16
Elke Roth 12.06.2024	Mainz	Kita: 24i703301	Schule: 24i800201	

Pädagogische Fachkräfte – Kinder bis 3				Seite
Siehst du, was ich dir sagen will? Ausdrucksformen von Kindern unter drei Jahren verstehen				17
Peggy Bresnik 09.04.-10.04.2024	Bad-Kreuznach Ebernburg	24i704001		
Fachtag: Die jüngsten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten Entwicklungsaufgaben verstehen – Alltag begleiten und gestalten (Schwerpunkt Kinder bis drei Jahre)				8
Prof. Dr. J. Roos, K. Wilken, Dr. U. Nieschalk, D. Wallau, U. Kraus- Krämer 30.09.2024	Mainz	24i709505		

Pädagogische Fachkräfte – Elementarpädagogik				Seite
„Versuch, mich zu verstehen!“ – Kinder, die die Gruppe sprengen Methoden-Seminar für Fall-Besprechungen im Team				18
Doro Wallau 15.04.-16.04.2024/18.06.2024	Mainz	24i706801		
Workshop: Künstliche Intelligenz in Kinderzimmer und Kita Information und Austausch				19
Michaela Weiß 18.04.2024	Online-Campus	24i775101		
Brennen ohne auszubrennen Resilienz für pädagogische Fachkräfte				20
Nicole Lange 22.04.-23.04.2024	Speyer	24i706701		

Pädagogische Fachkräfte – Elementarpädagogik			Seite
Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – und manchmal auch ein Stolperstein Kinder, Familien, neue Fachkräfte achtsam und professionell begleiten			21
Doro Wallau 06.05.-07.05.2024	Ockenheim	24i706301	
Kulturelle Vielfalt in der Kita gestalten zwischen Herausforderung und Chance			22
Regina Rein 05.06.-06.06.2024/09.07.2024	Ockenheim ILF Online Campus	24i706201	
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita „Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“			23
Dr. Ute Nieschalk 13.06.-14.06.2024	Ockenheim	24i706401	
Weiterbildung zur Fachkraft für Diversität und Rassismussensibilität in der Kita 2024/2025 in vier 2-bzw.3-tägigen Modulen			24
Michaele Gabel u.a. 16.09.2024-03.06.2025	Koblenz/Mainz	24i715201	
Weiterbildung zur Fachkraft für Demokratiebildung und Partizipation in der Kita 15-tägige Weiterbildung 2024-26			25
A. Fuß, u. a. 01.10.2024 bis 13.03.2026	Wittlich ILF Online Campus	24i715101	

Sprachliche Bildung			Seite
ONLINE-Fortbildung: Mehrere Sprachen im Kopf Wie mehrsprachige Kinder in die deutsche Sprache finden, 3 Nachmittage			13
Susanne Kühn 15.04./29.04./13.05.2024	Online-Campus	24i777101	
Qualifizierung für Sprachliche Bildung in RLP „Mit Kindern im Gespräch“ – Qualifizierung in neun 1-tägigen Modulen			26
Christina Freude Dr. Monika Baumann 17.06.2024 -16.06.2025	Mainz	24i717501	

Fachdiskurse/Fachtage

Methoden zum Erforschen, Präsentieren und Rückmelden der Kinderperspektiven

Online-Fachtagung für die Fachkräfte für die Kinderperspektive im Kita-Beirat

Kooperationspartner: Bildungsministerium Rheinland-Pfalz; SPFZ – Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum; IBEB – Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit Rheinland-Pfalz

Termin: 22.02.2024

Die Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat (kurz FaKiB genannt) nach § 7 KiTaG bringt mit beratender Stimme die Perspektive der Kinder in den Kita-Beirat ein. Je nach Thema und Altersgruppe der Kinder sorgt sie dafür, dass eine gezielte Partizipationsmaßnahme zu einem Themenbereich erfolgt. Sie kann ebenso die Ergebnisse der Begleitung und Beobachtung der Kinder für das Einbringen der Kinderperspektive nutzen und/oder auf die Ergebnisse der Partizipationsformen (z.B. Kinderkonferenz) und Beschwerdeverfahren der Kita zurückgreifen.

Der Kita-Beirat mit den Verantwortung tragenden Vertretungsgruppen Träger, Leitung, pädagogische Fachkräfte und Eltern beschließt nach dem Diskurs Empfehlungen unter Berücksichtigung der im pädagogischen Alltag gewonnenen Perspektive der Kinder.

Die Fachtagung 2024 wird sich – auf der Grundlage der Rückmeldungen zu den letzten Tagungen – damit beschäftigen, wie die Sichtweise von Kindern methodisch umfassend in die Arbeit des Kita-Beirates eingebracht und dessen Arbeitsergebnisse den Kindern zurück gespiegelt werden können. Dazu gehört es auch, dass Beschwerden von Kindern (nicht nur im Kita-Beirat) zu den Themen Gehör finden, die aus ihrer Sicht in der Kita nicht gut laufen. Damit hängt u.a. auch die Frage zusammen, wie die FaKiB an das Beschwerdeverfahren der Kita anknüpfen kann, denn Beschwerden sind ein wichtiger Teil einer veränderungsbereiten, fehlerfreundlichen Einrichtungskultur und vor allem auch des Kinderschutzes.

Zielgruppen:	Fachkräfte für die Kinderperspektive im Kita-Beirat, FaKiB
Referentin:	Yvonne Rehmann, u. a.
Seminarleitung:	Christina Göth oder Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	kostenfrei
Zeiten:	09:30-12:30 Uhr Ankommen und Technikcheck 08:30 Uhr
Ort:	ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	24i709501

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldemöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i709501/>

3. InKiSoA-Fachtag: Kleine „Systemsprenger“?! – Herausforderndes Verhalten und Kita-Sozialarbeit

Termin: 13.03.2024

Veranstalterin: Initiative für Soziale Arbeit in Kindertagesstätten (InKiSoA)

Fachbereich Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften und das Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Katholischen Hochschule Mainz, Arbeitsgemeinschaft der Caritasverbände in RLP und Institut für Lehrer Fort- und Weiterbildung – Arbeitsfeld Kita (ILF)

Inhalt:

Mit dem umstrittenen Begriff „Systemsprenger“ werden nach Baumann Kinder und Jugendliche bezeichnet, die sich in einer negativen Interaktionsspirale mit dem Hilfesystem und den Bildungseinrichtungen befinden, die sie durch als schwierig wahrgenommene Verhaltensweisen aktiv mitgestalten. Um dem Phänomen „Systemsprenger“ gerecht zu werden, ist die psychosoziale Verschränkung von Kindern *und* den umgebenden sozialen Systemen (Familie, Kita, Jugendämter, ...) professionell in den Blick zu nehmen. Es braucht eine spezifische Haltung sowie angemessene Methoden und Handlungsansätze, um Herausforderndem Verhalten im Alltag „gelingender“ zu begegnen und Entwicklungsräume zu öffnen.

Nach einem grundlegenden Input folgen sechs Workshops um Facetten des Themas vertiefend zu bearbeiten, eigene Perspektive auf „Systemsprenger“ zu reflektieren und hilfreiche Methoden kennenzulernen.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Fallverstehen als eine Methode der Fallberatung • Perspektivwechsel ermöglichen: Der (defizitäre) Blick aufs Kind • Herausforderndes Verhalten und Kinderschutz • Herausforderndes Verhalten und Elternarbeit • Schnittstelle Öffentliche Jugendhilfe
Zielgruppen:	Kita-Sozialarbeiterinnen und Kita-Sozialarbeiter
Referent*innen:	Michaela Hinterwälder u.a.
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Seminargebühr:	50,00 €
Zeiten:	09:00-16:00 Uhr
Ort:	Mainz, Katholische Hochschule
ILF-Nr.:	24i709504

Link zur Ausschreibung mit Anmeldemöglichkeit über unsere Homepage:
<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i709504/>

Werkstattgespräch: Reflexion des aktuellen Sachstands zur Fachkräftevereinbarung

Möglichkeiten durch die Änderungen erörtern und reflektieren

ONLINE-VERANSTALTUNG für Fachberater*innen, Gesamtleiter*innen, Koordinator*innen und Geschäftsträger*innen/Träger

Termin: 16.04.2024

Ab Mitte Februar 2024 ist die geänderte Fassung der Fachkräftevereinbarung in Kraft.

Die geänderte Fassung der Fachkräftevereinbarung enthält erweiterte Optionen für die Ausübung der Aufgaben des Personals in Kitas.

Wir wollen Ihnen daher die Gelegenheit für Fragen und Feedback mit den aktuellen Möglichkeiten der Fachkräftevereinbarung geben. Wie können Sie die neuen Chancen nutzen, wo liegen Stolpersteine? Wir bitten Sie vorab Ihre Fragen und/oder Erfahrungen hier als Kommentare oder neue Posts einzutragen [Fachkräftevereinbarung – Reflexion der aktuellen Entwicklungen \(padlet.com\)](#)

Expertenrunde für die Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Susanne Skoluda, Bildungsministerium • Elke Courtial, Landesjugendamtes • Bianca Monzel, Caritasverband für die Diözese Trier / als Spitzenverbandliche Vertretung • Eva Hannover-Meurer, Caritasverband für die Diözese Limburg / als Spitzenverbandliche Vertretung
Zielgruppen:	Fachberater*innen, Gesamtleiter*innen, Koordinator*innen und Geschäftsträger*innen/Träger
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Zeiten:	14:00-16:30 Uhr// 13:30 Ankommen und Technikcheck
Ort:	ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	24i709503

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Die Plätze sind begrenzt. Endgültige Zusagen erhalten Sie separat, nach der Anmeldebestätigung Anfang März. Anmeldeschluss: 30.03.2024

Link zur Ausschreibung mit Anmeldemöglichkeit über unsere Homepage:
<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i709503/>

Fachtag: Die jüngsten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten

Entwicklungsaufgaben verstehen – Alltag begleiten und gestalten
 (*Schwerpunkt Kinder bis drei Jahre*)

Termin: 30.09.2024

Selbstregulation meint die komplexe Fähigkeit sich selbst zu regulieren, also Handlungen flexibel auf ein Ziel auszurichten und Impulse effektiv zu kontrollieren. Der Erwerb der Selbstregulationsfähigkeit ist eine zentrale Entwicklungsaufgabe der frühen Kindheit. Gemeinsam spielen, abwarten, zuhören, einschlafen, sich nach Aufregung wieder beruhigen, Wut und Ärger beherrschen – die Situationen, in denen junge Kinder sich im Alltag selbstständig regulieren müssen sind vielfältig.

Emotionsregulation beschreibt den Prozess, durch den Kinder und Erwachsene das Erleben, die Intensität, Dauer, den Zeitpunkt und Ausdruck von aktivierten Emotionen beeinflussen. Mittels Emotionsregulation können positive und negative Emotionen verstärkt, aufrechterhalten oder abgeschwächt werden. Strategien zur Emotionsregulation müssen abhängig vom kulturellen Kontext (z. B. Normen) erlernt werden. In Bezug auf selbstregulatorische Aufgaben stellen sich vielfältige Herausforderungen, und zwar für die Kinder selbst ebenso wie für die beteiligten erwachsenen Bezugspersonen. Aus entwicklungspsychologischer Perspektive wird davon ausgegangen, dass Bezugspersonen eine ko-regulative Funktion einnehmen müssen und Kinder im Übergang von externaler Regulation durch die Bezugsperson hin zu einer vermehrt internalen Selbstregulation (durch das Kind selbst) unterstützen. Ko-Regulation findet dabei sowohl im emotionalen (z. B. Umgang mit Frustration, Ärger) als auch kognitiven Bereich (z. B. Lenkung der Aufmerksamkeit, Problemlösen usw.) statt. Im Hauptvortrag werden die Zusammenhänge beleuchtet. In den Workshops werden Aspekte praxisnah vertieft.

Inhalte:	Vortrag: Die Entwicklung der Selbstregulation in der frühen Kindheit Prof. Dr. Jeannette Roos Workshops u. a. zu <ul style="list-style-type: none"> • Selbstregulation und ihre Unterstützung durch Bezugspersonen • Emotionsregulation und ihre Unterstützung durch Bezugspersonen • Pikler-Pädagogik - Spielassistenz • Die Arbeit mit den Jüngsten vom Kind her denken – Wie Kinderrechte Kinder stark machen • Geschichten über das Lernen der jüngsten Kinder in der Kita • Die Jüngsten im Naturraum begleiten
Zielgruppen:	Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in der Arbeit mit Kindern bis drei Jahren, Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentinnen:	Prof.in Dr. Jeannette Roos, Katrin Wilken, Doro Wallau, Ulrike Kraus-Krämer, Dr. Ute Nieschalk, N.N.
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	105,00 €
Zeiten:	09:00-16:00 Uhr
Ort:	Mainz, Jugendhaus Don Bosco
ILF-Nr.:	24:709505

Leitung/Kita-Entwicklung/Kita-Politik

Kita leiten: **Strukturiert und organisiert durch den Büroalltag**

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

Termin: 12.03.2024 Durchgang I / 19.03.2024 Durchgang II

Auch wenn ein Zitat von Albert Einstein besagt „Ordnung braucht nur der Dumme, das Genie beherrscht das Chaos“, bedarf es einer gewissen Ordnung am Arbeitsplatz, um die Arbeitsabläufe effektiver, effizienter und nachvollziehbar für Dritte zu gestalten. Eine gut strukturierte und geordnete Büroorganisation erleichtert die routinemäßige Abwicklung von Arbeitsabläufen und hilft Zeit zu sparen. Jede/r Leiter*in muss letztendlich ein eigenes System der Ordnung entwickeln, jedoch gibt es gewisse Grundregeln, Methoden und Strategien, die individuell angepasst werden können. Innerhalb der Fortbildung sollen Leitungs- und stellvertretende Leitungskräfte Methoden und Techniken kennenlernen, mit deren Hilfe sie gut strukturiert und organisiert den Büroalltag meistern können.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wie organisiere ich meinen Büroalltag? • Methoden und Techniken des Büromanagements • Hilfen zur Strukturierung • Zeitmanagement – Zeitfresser erkennen • Delegieren und Prioritäten setzen
Zielgruppen:	Leitungskräfte und Stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Andrea Fuß
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Seminargebühr:	25,00 €
Zeiten:	14:00-17:00 Uhr / Ankommen und Technikcheck 13:30
Ort:	ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	Durchgang I 12.03.2024: 24i772020 Durchgang II 19.03.2024: 24i772030

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Info: Die Veranstaltung deckt einzelne Anforderungen aus der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifikationen zu den folgenden inhaltlichen Punkten ab:

2. Persönliche Rollenklärung und Vergewisserung der eigenen persönlichen und pädagogischen Ziele.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i772020/>

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i772030/>

Kita leiten: „Rechtlicher Kontext“ für Kita-Leitungen/Durchgang I und II

Modul 1 der Leitungsqualifizierung i.S. der Fachkräftevereinbarung für Kitas/RLP

Termine: zwei identischen Durchgänge, siehe unten

Kita-Leitungen benötigen entsprechend der Fachkräftevereinbarung unterschiedliche Qualifizierungsnachweise, die auf verschiedenen Wegen erbracht werden können. Häufig sind viele der Themen schon durch erfolgte Fort- und Weiterbildung abgedeckt und es bedarf noch der Vertiefung bzw. der Auffrischung zum rechtlichen Kontext. Besonders hier hat sich in den letzten Jahren auf Landes- und Bundesebene viel verändert.

In dieser Veranstaltung werden die relevanten gesetzlichen Grundlagen und Strukturen im Kontext Kita praxisnah vorgestellt. Es erfolgt ein Überblick darüber, wo was verankert ist, wie die Bezüge sind und was in welchem Zusammenhang und in welcher Form Anwendung findet. Zudem werden die Kinder- und Jugendhilfestrukturen auf der Landes- und der örtlichen Ebene veranschaulicht. Die Teilnehmenden werden dabei unterstützt, sich die bestehenden Regelungen zu erschließen. Die Arbeit an Praxisbeispielen ermöglicht den Austausch und eine erste Vertiefung.

Die Teilnehmenden sind danach in der Lage sich situationsbedingt gezielt zu informieren, sich selbst die erforderlichen Fragen zu stellen und die nötigen Schritte einzuleiten, denn die oberste Prämisse im rechtlichen Kontext ist es, zu wissen, wo was steht und wer weiterhelfen kann.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Teil 1: Allgemeine rechtliche Grundlagen • Teil 2: Gesundheitsprävention und Unfallschutz • Teil 3: Spezifika in Rheinland-Pfalz
Zielgruppen:	Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen
Referent*innen:	Prof. Dr. Wolfgang Feuerhelm, Oliver Patschula, Susanne Schwarz, Elke Courtial
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Seminargebühr:	55,00 €
Ort:	ILF Online-Campus

Durchgang I Termine: ILF Nr. 24i772101	Teil 1: 04.04.-05.04.2024	09:00-13:00
	Teil 2: 25.06.2024	13:00-17:00
	Teil 3: 02.10.2024	09:00-14:00
Durchgang II Termine: ILF Nr. 24i772201	Teil 1: 07.11.-08.11.2024	13:00-17:00
	Teil 2: 25.06.2024	13:00-17:00
	Teil 3: 02.10.2024	09:00-14:00

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i772101/>

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i772201/>

Kita leiten: **Dienstpläne schaffen Transparenz!**

Sicherheit und Organisation durch eine effektive Dienstplangestaltung

Termin: 16.04.2024 Durchgang I / 02.05.2024 Durchgang II
--

Ein übersichtlicher und gut strukturierter Dienstplan kann Führungskräften, sowie den Mitarbeiter*innen Übersicht verschaffen und auf einen Blick Vertretungsmöglichkeiten eröffnen. Bei Personalausfällen ist es unabdingbar, schnell und unkompliziert auf einen Dienstplan zugreifen zu können, um sofort auf Personalausfälle reagieren zu können. Der Dienstplan stellt den Kompass für das Personalmanagement dar. Er gibt im besten Fall eine Übersicht über Ressourcen und ermöglicht der Leitung ein effizientes Handeln. Wenn im Dienstplan Arbeitszeiten, Einsatzbereiche und Aufgaben ausgewiesen sind, lassen sich Ressourcen in Form von Vertretungsmöglichkeiten schnell erkennen. Im besten Fall ermöglicht der Dienstplan eine Selbstorganisation der Mitarbeitenden.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen des Dienstplans • Kriterien für die Dienstplannerstellung • Unterschiedliche Dienstplanmodelle • Praktische Umsetzung/Erarbeitung eines Dienstplans • Reflexion – Die Vor- und Nachteile
Zielgruppen:	Leitungskräfte und Stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Andrea Fuß
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Seminargebühr:	55,00 €
Beginn:	09:00-17:00 Uhr / Ankommen und Technikcheck 08:30 Uhr
Ort:	ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	Durchgang I 24i772040 Durchgang II 24i772010

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Info: Die Veranstaltung deckt einzelne Anforderungen aus der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifikationen zu den folgenden inhaltlichen Punkten ab:

4. Personalführung

Link zur Ausschreibung mit Anmeldemöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i772040/>

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i772010/>

Kita leiten: **Zwischen allen Stühlen?**

Meinen Platz als stellvertretende Leitung finden und konstruktiv ausfüllen

Termine: 03.06. -04.06.2024 Teil 1 / 08.07.2024 Teil 2

Das Aufgabenfeld von stellvertretenden Leitungen ist vielfältig und zum Teil sehr unterschiedlich. Für ständig stellvertretende Leitungen sind in vielen Fällen die Aufgaben klar definiert. Diese Veranstaltung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Fragestellungen und Themen, die sich im Berufsalltag ergeben, zu bearbeiten. Es kommen systemisch und ressourcenorientierte Methoden aus dem Coaching sowie Methoden der Wertschätzenden Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg als kurze theoretische Inputs und auch bei der Bearbeitung von persönlichen Fragestellungen prozessorientiert zum Einsatz. In den ersten beiden Tagen geht es darum, neue Strategien und Ideen für den Alltag in der Funktion der stellvertretenden Leitung zu entwickeln und danach im Alltag auszuprobieren. Der dritte Tag dient zur Reflexion und Weiterentwicklung der Praxiserfahrungen sowie der Vertiefung der Handlungskompetenzen.

Inhalte:	Besondere Rolle als Teammitglied und Leitung – Entwickeln von Ideen und konstruktiver Umgang mit den Spannungsfeldern <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit erlangen, wie im Leitungsteam Arbeitsbereiche und Leitungsfunktionen klar aufgeteilt und abgegrenzt werden können • Weiterentwicklung von kommunikativen Kompetenzen als Leitungskraft • Vorbereitung auf evtl. Übernahme der Leitung Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Weiterentwicklung von Praxiserfahrungen
Zielgruppen:	Stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Kathleen Fritz
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Seminargebühr:	425,00 € ohne Übernachtung; 485,00 € mit Übernachtung
Zeiten:	Tag 1: 10:00-17:30 Uhr / Tag 2: 09:00-16:30 Uhr / Teil 2: 10:00-17:30 Uhr
Ort:	Ockenheim, Kloster Jakobsberg
ILF-Nr.:	24i702011

Info: Die Veranstaltung deckt einzelne Anforderungen aus der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifikationen zu den folgenden inhaltlichen Punkten ab:

2. Persönliche Rollenklärung und Vergewisserung der eigenen persönlichen und pädagogischen Ziele
4. Personalführung

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i702011/>

Veranstaltungen für GS-Lehrkräfte und Fachkräfte aus Kitas

Mehrere Sprachen im Kopf

Wie mehrsprachige Kinder in die deutsche Sprache finden

Termine: 15.04.2024 Teil 1 / 29.04.2024 Teil 2 / 13.05.2024 Teil 3

Kinder erwerben ihre Sprache sowohl in der Familie als auch in der Kita und erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen in Grundschule, Familie und Peer-Group. Das gilt natürlich auch für mehrsprachige Kinder. Pädagogische Fachkräfte machen sich viele Gedanken, wie sie die mehrsprachig aufwachsenden Kinder am besten in die deutsche Sprache hinein begleiten. In dieser onlinebasierten Fortbildung gibt es Antworten auf viele Fragen zum Thema. Aktuelle Erkenntnisse zur Mehrsprachigkeit, die in der Kita relevant sind und auch für die Schule Bedeutung haben, werden praxisnah erklärt. Es gibt viele Tipps und Impulse für die Begleitung von mehrsprachigen Kindern im Kita- und Grundschul-Alltag.

Fortbildungsumfang: 12 UE, aufgeteilt in 3 Online-Phasen und Eigenarbeit.
Vorab bekommen die angemeldeten TN den Link zu einem Online-Intro-Film (ca. 10 Minuten) und Praxisaufgaben vor und nach den Treffen.

Schwerpunkte der Online-Phasen:

Teil 1: Die deutschen Wörter entschlüsseln und anwenden

Teil 2: Vom Wort zum Satz – das Grundgerüst der deutschen Sprache entdecken

Teil 3: Die Begleitung mehrsprachiger Kinder im Kita- und Grundschul-Alltag

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wie funktioniert der frühe mehrsprachige Spracherwerb eigentlich? • Haben mehrsprachige Kinder es schwerer als einsprachig aufwachsende? • Warum ist eine positive Haltung zur Mehrsprachigkeit so wichtig? Und: Ist Mehrsprachigkeit wirklich kein Problem? • Wie unterstützen pädagogische Fachkräfte konkret im Kita- und Grundschul-Alltag den Wortschatzerwerb und den Satzbau?
Zielgruppen:	Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Sprachbeauftragte, Lehrkräfte und Mitarbeitende in Grundschulen
Referentin:	Susanne Kühn
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	110,00 €
Zeiten:	Jeweils 15:30-17:30 Uhr
Ort:	ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	24i777101 Schule: 24i871001

* Ideal ist die gemeinsame Anmeldung kooperierender Tandems aus Kita und Schule. Bitte machen Sie das bei der Anmeldung deutlich. Teilnehmende aus der Schule melden sich eigenständig über das Lehrerfortbildungsprogramm des ILF an: www.ilf-mainz.de/veranstaltungen (mit Schul-ILF-Nr. zur Veranstaltung). Für sie gelten die üblichen Konditionen der Lehrerfortbildung in RLP.

Kinder mit verstörenden Verhaltensweisen am Übergang Kita-Schule

Prävention – Interventionsstrategien – Kommunikation

Termin: 13.05.-14.05.2024

Für Pädagog*innen stellen Kinder mit verstörenden Verhaltensweisen (*vgl. Menno Baumann*) manchmal eine hohe Herausforderung dar. Oftmals funktionieren klassische Handlungsstrategien der Regulierung und Verstärkung nur unzureichend. Ein Zugang zu dieser Problematik ist es, die subjektive Motivation des Kindes zu erkennen, eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und ressourcenorientiert auf allen Ebenen zu kommunizieren. Im Rahmen von subjektorientierten Fallbesprechungen und individueller Beratung können negative Zuschreibungen des kindlichen Verhaltens und die Erfahrung von eigener Unwirksamkeit verändert sowie konstruktive Interventionsmöglichkeiten eröffnet und die Kommunikation zwischen Fachkräften, Lehrkräften und Eltern gestärkt werden.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine systemisch-bedürfnisorientierte Haltung im Umgang mit Kindern mit verstörenden Verhaltensweisen • Systemische Beratung kennenlernen und einüben • Einblicke in die Methode des Perspektivwechsels und der Hypothesenbildung • Erfahrungen in subjektlogischer Diagnostik, Beratung und Fallbesprechung • Grundlegende Kenntnisse zur Analyse von Handlungsmustern und den zugrundeliegenden Bedürfnissen • Angebot eines Repertoires für Präventiv- bzw. Akutinterventionen bei verstörenden Verhaltensweisen • Training subjektorientierter (Konflikt-)Gespräche mit Kindern, Jugendlichen • Einblicke in Gesprächstechniken und Haltungen der kooperativen Elternarbeit • Erkenntnisse über die Wechselwirkung von Gesprächsdynamik und Biographie
Zielgruppen:	Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Schulleitungen, Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte an Grundschulen, Förderschullehrkräfte Förderschwerpunkte L und SE an Regelschulen, Berater*innen der Förder- und Beratungszentren in RLP
Referent:	Holger Mühlberger
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	220,00 € ohne Übernachtung; 298,00 € mit Übernachtung
Zeiten:	10:00-17:00 Uhr Tag 1 / 09:00-16:30 Uhr Tag 2
Ort:	Wiesbaden-Naurod, Wilhelm-Kempff-Haus
ILF-Nr.:	24i703401 Schule: 24i800101

* Ideal ist die gemeinsame Anmeldung kooperierender Tandems aus Kita und Schule. Bitte machen Sie das bei der Anmeldung deutlich. Teilnehmende aus der Schule melden sich eigenständig über das Lehrerfortbildungsprogramm des ILF an: www.ilf-mainz.de/veranstaltungen (mit Schul-ILF-Nr. zur Veranstaltung). Für sie gelten die üblichen Konditionen der Lehrerfortbildung in RLP.

ONLINE-Workshop: Gute Praxis teilen und weiterentwickeln

Die Zusammenarbeit von Kitas und Schulen stärken

Termin: 22.04.2024

An zwei jährlichen Terminen laden wir zum Austausch und gemeinsamen Weiterentwickeln von Möglichkeiten in der Zusammenarbeit am Übergang von der Kita in die Schule ein. Die Teilnahme ist an jedem einzelnen Termin möglich. Wir versuchen die brennenden Themen zum Weiterentwickeln der Zusammenarbeit aufzuspüren, einander mit Beispielen gelungener Praxis zu bereichern und im Austausch zu stärken.

Um Visionen des gelingenden Übergangs und Einstiegs nahe zu kommen und den gesetzlich vorgegebenen Auftrag zur Zusammenarbeit von Kita und Schule auszugestalten, haben die Standorte ganz Unterschiedliches entwickelt und erprobt.

Gutes und Bewährtes von anderen kann die eigene Arbeit erleichtern und bereichern.

Zu diesem Termin stellen Evelyne Mandery und Anja Sulzbacher von der Böhämmer Grundschule in Bad Bergzabern Eckpunkte und Ziele der am Standort mit Grundschule und acht Kitas gemeinsam erstellten Kooperationsvereinbarung vor und geben Einblick in die Umsetzung im Count-Down. Daran anknüpfend findet der Austausch zu Erfahrungen und Überlegungen für andere Standorte statt.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvereinbarung und deren Umsetzung am kooperierenden Standort Bad-Bergzabern und Umland (GS mit 8 Kitas) • Inhaltliche, methodische und organisatorische Überlegungen für andere Standorte • <i>In Klärung:</i> Kurzeinblick in mögliches Unterstützungsangebot Sozialmedizinischer Assistent*innen
Zielgruppen*:	Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte an Grundschulen
Referent*innen:	Claudia Herbrecht-Franke, Sebastian Forell
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	kostenfrei
Zeiten:	15:30-17:00 Uhr
Ort:	ILF Online-Campus
ILF-Nr.	Kita und Schule : 24i773001

* Ideal ist die gemeinsame Anmeldung kooperierender Tandems aus Kita und Schule. Bitte machen Sie das bei der Anmeldung deutlich. Tragen Sie ins Hinweisfeld gerne die Einrichtungen ein, mit denen Sie kooperieren, unabhängig von deren Anmeldung.

Besonderer Förderbedarf zum Zeitpunkt der Schulanmeldung

Klären von Zusammenhängen, Rollen und Aufgaben

Termine: 12.06.2024

Kindern die bestmöglichen Zukunftschancen zu eröffnen ist das gemeinsame Ziel von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Lehrkräften.

Individuelle Förderung unterstützt den persönlichen Lernprozess der Heranwachsenden entsprechend ihren Begabungen und Möglichkeiten.

Eine aussagekräftige Diagnostik und eine wertschätzende, individuelle Beratung der Eltern bereits vor der Schulanmeldung stellt eine notwendige Voraussetzung für einen stärkenden und gelingenden Übergang in die Schule dar. Elemente eines sonderpädagogischen Förderansatzes sind für einige Kinder schon frühzeitig unterstützend.

In dieser Veranstaltung werden die Begriffe „Behinderungen“, „Lernschwächen/ Lernstörungen/Lernbeeinträchtigungen“ differenziert beleuchtet, Zusammenhänge von Diagnostik, kooperativer Zusammenarbeit mit den Eltern und Möglichkeiten der Fach- und Lehrkräfte für den pädagogischen Alltag in den Blick genommen.

Inhalte:	Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte bekommen einen detaillierten Überblick und Einblick in	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernschwächen bzw. Lernstörungen • Formen von Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen • Bedarf eines sonderpädagogischen Förderansatzes • Aspekte diagnostischer Arbeit und die daraus resultierenden Konsequenzen für eine kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern • Rollen- und Aufgabenklärung 	
Zielgruppen:	Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Schulleitungen und Lehrkräfte an Grundschulen	
Referentin:	Elke Roth	
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF	
Seminargebühr:	60,00 € ohne Verpflegung	
Zeiten:	09:30-16:30 Uhr	
Ort:	Mainz, Windmühlenschule	
ILF-Nr.:	24i703301	Schule: 24i802001

* Ideal ist die gemeinsame Anmeldung kooperierender Tandems aus Kita und Schule. Bitte machen Sie das bei der Anmeldung deutlich. Teilnehmende aus der Schule melden sich eigenständig über das Lehrerfortbildungsprogramm des ILF an: www.ilf-mainz.de/veranstaltungen (mit Schul-ILF-Nr. zur Veranstaltung). Für sie gelten die üblichen Konditionen der Lehrerfortbildung in RLP.

Pädagogische Fachkräfte – Kinder bis Drei
Siehst du, was ich dir sagen will?

Ausdrucksformen von Kindern unter drei Jahren verstehen

Termin: 09.04.-10.04.2024

Partizipation mit Kindern unter drei Jahren zu leben hat sich in den vergangenen Jahren bereits in allen Kindertageseinrichtungen etabliert. Da die Kommunikation der jungen Kinder zum größten Teil nonverbal stattfindet, ist es in der Praxis nicht immer einfach, zu verstehen, was die Kinder uns über ihre Körpersprache mitteilen möchten. Besonders die große Entwicklungsspanne in altersgemischten Gruppen kann hier zu Verunsicherungen führen. Die Wahrnehmung, das Verstehen und Übersetzen der Körpersprache und ein feinfühliges Antwortverhalten der Fachkräfte sind jedoch die Grundlage für eine gelingende Beteiligung der Jüngsten. Dieses Seminar bietet vielfältige Möglichkeiten Pädagogische Fachkräfte in der Wahrnehmung und Interpretation zu unterstützen.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache und deren Entwicklung kennenlernen • Was wollen die Kinder uns mitteilen? • Signale der Kinder wahrnehmen und übersetzen • Bedürfnisse von Kindern besser verstehen lernen • Kinder dabei unterstützen, sich selbst besser zu verstehen und sich ausdrücken zu können • Möglichkeiten der Beteiligung aller Kinder erweitern • Ein responsives Antwortverhalten entwickeln und in einen bedürfnisorientierten Alltag einbringen • Mit Hilfe von vielen Praxisbeispielen und Austausch in der Seminargruppe wird die eigene Praxis überprüft und ggf. weiterentwickelt. • Sich der eigenen Körpersprache/Signale bewusstwerden und professionell in die alltäglichen Handlungen einfließen lassen (responsiver Dialog)
Zielgruppen:	Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in der Arbeit mit Kindern bis drei Jahren, FaKiB
Referentin:	Peggy Bresnik
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	220,00 € ohne Übernachtung; 298,00 € mit Übernachtung
Zeiten:	10:00-17:00 Uhr
Ort:	Bad Kreuznach-Ebernburg, Familienferien- und Bildungsstätte Ebernburg, Burg Ebernburg
ILF-Nr.:	24i704001

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i704001/>

Pädagogische Fachkräfte – Elementarpädagogik

„Versuch, mich zu verstehen!“ - Kinder, die die Gruppe sprengen

Methoden-Seminar für Fall-Besprechungen im Team

Termine: 15.04.-16.04.2024 Teil 1 / 18.06.2024 Teil 2

Im Alltag entsteht der Eindruck, dass es immer häufiger Kinder gibt, die mit ihrem herausfordernden Verhalten auffallen.

Es gibt kein Geheim-Rezept, keine sicher funktionierenden Verhaltens-Reaktionen, die das verlässlich verändern oder gar unterbinden könnten. Jedes Kind kommt mit seiner eigenen Geschichte, seinen familiären Hintergründen und den persönlichen Ressourcen.

Wir können nur dauerhaft etwas erreichen, wenn wir uns Zeit nehmen das Kind zu verstehen, um daraus Hilfen und Unterstützungsangebote entwickeln zu können.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden anhand von Fallbesprechungen unterschiedliche Methoden kennen, mit denen sie in ihren Teams selbstständig arbeiten können, um konstruktive Fallbesprechungen nutzen zu können.

Eine Bedingung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Fälle einzubringen. Nur so kann gewährleistet sein, dass wirklich praxis- und realitätsnah miteinander gearbeitet wird.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen werden genutzt, um unterschiedliche Methoden für Fallbesprechungen zu üben. Der Blick wird geweitet - welche kindlichen Bedürfnisse stehen hinter dem auffälligen Verhalten - was braucht das Kind wirklich? Umgang mit den eigenen Ressourcen Ressourcen der Kinder erkennen und nutzen
Zielgruppen:	Pädagogische Fachkräfte, Integrationsfachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Doro Wallau
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	330,00 € ohne Übernachtung; 408,00 € mit Übernachtung
Zeiten:	Tag 1: 09:30-17:00 Uhr / Tag 2: 09:30-16:30 Uhr / Teil 2: 09:30-17:00 Uhr
Ort:	Teil 1: Erbacher Hof, Mainz Teil 2: Jugendhaus Don Bosco, Mainz
ILF-Nr.:	24i706801

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i706801/>



Workshop: Künstliche Intelligenz in Kinderzimmer und Kita

Information und Austausch

Termin: 18.04.2024

Künstliche Intelligenz (KI) ist zurzeit in aller Munde. Aber was hat das mit den Jüngsten zu tun? Viele Angebote sprießen aus dem Boden und viele Apps gibt es bereits für Familien mit kleinen Kindern.

Gute-Nacht-Geschichten mit künstlicher Intelligenz erstellen – ganz einfach. Jeden Abend eine neue Geschichte und spannende Abenteuer. Aber können wir die Inhalte bedenkenlos den Kindern vorlesen? In welchen Bereichen wirkt KI sonst schon in Familien und auch in Kitas?

Welcher Auswirkungen hat die rasante Entwicklung auf unsere Zukunft und die der Kinder? Gibt es Bereiche, in denen Kitas im beruflichen Alltag von KI profitieren, sie positiv und produktiv nutzen können?

Diese und viele weitere Fragen stehen im Fokus des Workshops, so dass ein erster Eindruck entstehen kann, um die Entwicklungen verstehen und verfolgen zu können.

Zielgruppen:	Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Michaela Weiß
Seminarleitung:	Christina Göth , ILF
Seminargebühr:	40,00 €
Zeiten:	14:00-16:00 Uhr Ankommen und Technikcheck 13:30 Uhr
Ort:	ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	24i775101

Technische Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i775101/>

Brennen ohne auszubrennen

Resilienz für pädagogische Fachkräfte

Termin: 22.04.-23.04.2024

Der Begriff „Resilienz“ ist vielen pädagogischen Fachkräften in Verbindung mit Kindern bereits bekannt. Wie steht es aber um die Widerstandskraft der Fachkräfte selbst? Der Kita-Alltag bringt – wie Studien zeigen – immer mehr Herausforderungen mit sich, denen sich die Pädagog*innen tagtäglich stellen müssen. Hierbei ist es wichtig, Belastungsfaktoren zu erkennen und für sich geeignete Strategien des Umgangs damit zu finden. Im Fokus der Fortbildung stehen neben praktischen Übungen und deren theoretischen Grundlagen u.a. das Bewusstmachen eigener Möglichkeiten sowie der gegenseitige Austausch der Teilnehmenden untereinander.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Gesundheit von päd. Fachpersonal im System Kita • Erkennen und Aufspüren von individuellen Ressourcen • Bewegung und Entspannung als Mittel zur Stärkung des Wohlbefindens • Stressresistenz vs. Resilienz • Kraftquellen und Energieräuber im Kita-Alltag
Zielgruppen:	Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Nicole Lange
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	220,00 € ohne Übernachtung; 298,00 € mit Übernachtung
Zeiten:	Tag 1: 09:30-16:30 Uhr / Tag 2: 09:00-16:00 Uhr
Ort:	Speyer, Priesterseminar St. German
ILF-Nr.:	24i706701

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i706701/>

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – und manchmal auch ein Stolperstein

Kinder, Familien, neue Fachkräfte achtsam und professionell begleiten

Termine: 06.05.-07.05.2024

Jeder Neubeginn ist ein Übergang, der Veränderungen, Herausforderungen und Chancen in sich trägt. In den ersten Begegnungen werden im Rahmen des Einstiegs Weichen für den weiteren Weg gestellt.

Eine gute Vorbereitung und verbindliche Absprachen für die achtsame und professionelle Begleitung der Neuanfänge verschiedener Zielgruppen sind gut investierte Zeit.

In der Fortbildung wird u. a. folgenden Fragestellungen nachgegangen:

Welche Möglichkeiten gibt es, auf die vielfältigen Neu-Anfänge von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden zu reagieren?

Wie gelingt eine gute Eingewöhnung, eine gute Integration neuer Eltern, der Start im Kita-Team?

Wie begeistern Leitung und Team Eltern und Fachkräfte dafür, sich mit der Einrichtung in positiver Weise zu identifizieren?

Auf welche Weise fördern Mitarbeitende einen resilienzstärkenden Umgang der unterschiedlichen Gruppen mit den Herausforderungen des Neuanfangs?

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Eingewöhnungskonzepte im Vergleich • Vorstellen des Peer-Group-Modells • Vertrauensvolle Elternarbeit - Ideen für eine bindungsfördernde Begleitung der neuen Familien • Neue Fachkräfte – Bausteine eines Einarbeitungskonzepts • Bedeutung der Mikro-Transitionen im Tagesablauf
Zielgruppen:	Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern bis drei
Referentin:	Doro Wallau
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	220,00 € ohne Übernachtung; 298,00 € mit Übernachtung
Beginn:	Tag 1: 09:30-17:00 Uhr / Tag 2: 09:00-16:30 Uhr
Ort:	Ockenheim, Kloster Jakobsberg
ILF-Nr.:	24i706301

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i706301/>

Kulturelle Vielfalt in der Kita gestalten

zwischen Herausforderung und Chance

Termine: 05.06.-06.06.2024 Teil 1 / 09.07.2024 Teil 2

Die Fortbildung unterstützt die Teilnehmenden dabei, die unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Familienkulturen, Gewohnheiten, Sprachen und Weltanschauungen der Kinder und ihrer Familien als Ressource zu begreifen und entsprechend einzubinden. Dies gelingt durch ein sensibles und vorurteilsbewusstes Reflektieren der Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familie und den wertschätzenden Umgang damit. Im Fokus stehen die Prägung durch unterschiedliche Milieus, unterschiedliche Lebensperspektiven und unterschiedliche Erfahrungen mit Migration.

Ziel der Fortbildung ist die Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenz der Teilnehmenden und ihrer Fähigkeiten, die jeweiligen Realitäten in der Kita aufzugreifen und ganz konkrete Vorgehensweisen in der alltäglichen Praxis zu entwickeln.

Inhalte:	Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ressourcen von Familien wahrnehmen • Familienkulturen und Bedarfe kennenlernen, reflektieren, wertschätzen und einbinden • Mit kultureller, sprachlicher und religiöser Vielfalt wertschätzend umgehen • Eltern besser verstehen und einbinden als Partner in die Bildung, Erziehung und Betreuung, Partizipation • Eigene Haltung, Vorannahmen und Bewertungen reflektieren • Kitastruktur und -kultur vermitteln und mit Konflikten zwischen Kita- und Familienkultur umgehen • Im sozialen Raum vernetzen • Konkrete Transferaufgaben aus der Fortbildung für die Praxis Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • Praxiserfahrungen und Konzeption reflektieren und weiterentwickeln
Zielgruppen*:	Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Regina Rein
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Seminargebühr:	280,00 € ohne Übernachtung; 358,00 € mit Übernachtung
Zeiten:	10:00-17.30 Uhr
Ort:	Ockenheim, Kloster Jakobsberg/ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	24i706201

Technische Voraussetzungen für Teil 2: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

*Die Teilnahme von Tandems in Kindertageseinrichtungen ermöglicht eine nachhaltigere Verankerung der Inhalte in der jeweiligen Kitapraxis.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i706201/>

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita

„Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“

Termin: 13.06.-14.06.2024

Heutige Kita-Kinder werden die Lebensstile der nächsten Jahrzehnte mitprägen. Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten, ohne sie mit komplexen Themen zu überfordern? Das Konzept einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) hält dafür vielfältige Ansätze bereit, die sich in der Kita entwicklungsgerecht, auch bereits für Kinder unter drei Jahren, umsetzen lassen. In der frühen Kindheit werden zentrale Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen. Ausgehend vom gemeinsamen Staunen und der Freude über die Schönheiten der Natur werden die Kinder darin gestärkt, ihre Mitwelt zu erforschen, Zusammenhänge besser zu verstehen und ihre direkte Umgebung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten. Teilnehmende lernen im Seminar das BNE-Konzept näher kennen und erfahren, wie sie es praxisnah umsetzen können.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Hintergrundwissen zu Nachhaltigkeit und zum Konzept der BNE • Ein halber Tag in der Natur - Stärkung der Wahrnehmung, dass alles mit allem zusammenhängt • Reflexion der eigenen Werte und des eigenen Handelns • Methoden zum Umsetzen der BNE im Kita-Alltag • Entdecken und Forschen: Praxisideen für die pädagogische Arbeit • Einstieg in die Methode „Philosophieren mit Kindern“ • Aspekte der Nachhaltigkeit im Kitaalltag und in der Natur entdecken
Zielgruppen*:	Leitungskräfte und Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Dr. Ute Nieschalk
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	220,00 € ohne Übernachtung; 298,00 € mit Übernachtung
Zeiten:	Tag 1: 10:00-17:30 / Tag 2: 09:00-16:30
Ort:	Ockenheim, Kloster Jakobsberg
ILF-Nr.:	24i706401

*Diese Fortbildung ist auch als Vertiefung für Teilnehmende der Fortbildung in Trier im Juni 2023 mit derselben Referentin geeignet. Es werden andere Schwerpunkte im Thema gesetzt.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:
<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i706401/>

Weiterbildung zur Fachkraft für Diversität und Rassismussensibilität in der Kita 2024/2025

Termine: 16.09.-18.09.2024 Modul 1 / 19.11.-21.11.2024 Modul 2 / Module 3-4 in 2025

Der Alltag in rheinland-pfälzischen Kindertageseinrichtungen ist von Diversität geprägt. Kinder, Familien und Fachkräfte verschiedener Familiensprachen, Nationalitäten, Religionen, Anschauungen und Werte sowie sozialer Herkunft kommen dort zusammen. Frühkindliche Erziehung und Bildung anerkennt die daraus entstehenden Bedürfnissen der Kinder, Familien, aber auch der Fachkräfte. Die Weiterbildung will die Fachkräfte unterstützen, die Anforderungen an Diversität informiert, reflektiert und demokratisch aufzunehmen und mit diesen Kompetenzen die Einrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung diversitätsbewusster und rassismussensibler Konzepte zu unterstützen. Zu den Anforderungen an die Fachkräfte gehören eine offene Grundhaltung für Vielfalt, diversitätssensible Interaktionskompetenz und die Fähigkeit, Ambivalenzen auszuhalten und im Konfliktfall gewaltfreie Lösungen zu finden. Eine reflexiv orientierte Haltung hilft, bei der pädagogischen Arbeit diskriminierenden und rassistischen Tendenzen entgegenzutreten. Die Weiterbildung ermöglicht es, mittels Theorie, Reflexion, Erfahrungsaustausch und Umsetzung eines eigenen Praxisprojektes individuelle Praxisansätze und umfassende Handlungskompetenzen zu erarbeiten und zu erproben.

Digitale Begleitung und Unterstützung zwischen den Modulen ist Teil der Weiterbildung.

Flyer anfordern: afk@ilf-mainz.de

Inhalte:	<p>Modul 1 am 16.09.-18.09.2024</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementarpädagogik in einer Gesellschaft der Vielfalt • Identitätsbildung • Einführung in die Rassismuskritik <p>Modul 2 am 19.11.-21.11.2024</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorurteilsbewusste und rassismussensible Erziehung <p>Modul 3 am 10.02.-12.02.2025</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transkulturelle ethische und interreligiöse Bildung • Adulismus • Hospitationen in Mainz und Umgebung <p>Modul 4 am 02.06.-03.06.2025</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfaltsorientierte und rassismussensible Arbeit mit Familien
Zielgruppen:	Leitungs- und Pädagogische Fachkräfte, Fachkräfte mit interkulturellem Schwerpunkt, Fachberatungen in Kindertageseinrichtungen
Referentinnen:	Michaele Gabel, Regina Rein, Adalca Tomás, Nuran Ayten, Misbah Arshad
Seminarleitung:	Christina Göth, ILF
Seminargebühr:	1.200,00 € (mit Zuschuss 1.000,00 € - ist beantragt); Raten (2024: 800,00 €, 2025: 400,00 €)
Zeiten:	Jeweils Tag 1: 10:00-17:30 Uhr / Folgetage: 09:00-16:30 Uhr
Ort:	Koblenz, Hochschule Modul 1+2/ Mainz, SPFZ Modul 3+4;
Anmeldung:	24i715201

In Kooperation mit: dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum- SPFZ und dem Institut für Forschung und Weiterbildung der Hochschule Koblenz- IFW

Die Weiterbildung entspricht einem Workload von 5 Creditpoints (ECTS). Die Anerkennung durch die Hochschule Koblenz wird angestrebt.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldemöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i715201/>

Fachkraft für Demokratiebildung und Partizipation in der Kita

15-tägige Weiterbildung

Termine: M1 Teil 1: 01.10.-02.10.2024 in Wittlich, M1 Teil 2: 10.10.2024 vorm. ONLINE, M1 Teil 3: 20.11.2024 vorm. ONLINE, M2: 02.12.-03.12.2024 in Wittlich, M3 Teil 1: 09.01.-10.01.2025 in Wittlich, M3 Teil 2: Hospitation ½ Tag, Termin noch offen, M3 Teil 3: 03.04.2025 vorm. ONLINE, M4 Teil 1: 20.05.-21.05.2025 in Wittlich, M4 Teil 2: 24.06.2025 nachm. ONLINE, M4 Teil 3: 02.09.2025 nachm. ONLINE, M5 Teil 1: 30.10.-31.10.2025 in Wittlich, M5 Teil 2: 05.12.2025 vorm. ONLINE, M5 Teil 3: 25.02.2026 vorm. ONLINE, Abschlusstag: 13.03.2026

Kitas als wichtiger Teil der Lebenswelt junger Kinder und ihrer Familien sind Orte des sozialen und demokratischen Miteinanders. In welcher Form und welchem Maß Kinder und Familien in der einzelnen Einrichtung demokratische Strukturen erleben und mitgestalten können hängt auch von Wissen, methodischen Kompetenzen und der individuell und in den Teams reflektierten Haltung der Fachkräfte ab.

Im Rahmen dieser Weiterbildung erarbeiten die Teilnehmenden Grundlagen, lernen verschiedene Konzepte und Methoden im Kontext von Demokratiebildung kennen und einordnen, erproben Elemente in der eigenen pädagogischen Praxis und reflektieren Gelingensbedingungen.

Die Weiterbildung beginnt in Wittlich am 01.10.-02.10.2024.

Ca. 2/3 der 15 Fortbildungstage finden in Präsenz statt, ca. 1/3 erfolgt online.

Flyer anfordern: afk@ilf-mainz.de

Inhalte:	Modul 1: Grundlagen und Anknüpfungspunkte M 2: Janusz Korczak – Leben, Werk und aktuelle Bedeutung für die Kita M 3: Demokratie und Partizipation im Alltag M 4: Aktuelle Konzepte und Materialien zu Demokratiebildung in Kitas M 5: Ein demokratisches Einrichtungsprofil entwickeln Abschlusstag
Zielgruppen:	Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen, FaKiBs
Referent*innen:	Andrea Fuß, Prof. Dr. W. Feuerhelm, Prof. Dr. I. Wyrobnik und Prof. Dr. A. Maluga, Susanne Kühn
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	1650,00 € bei mind. 16 TN, Zahlbar in folgenden Raten: 2024 - 650,00 €, 2025 - 820,00 €, 2026 - 180,00 €
Beginn:	09:30 Uhr am ersten Tag
Ort:	Wittlich, Creatio-Akademie und ILF Online-Campus
ILF-Nr.:	24i715101

Technische Voraussetzungen für die Online-Termine: stabile Internetverbindung, ein digitales Endgerät, Mikrofon, Lautsprecher und eine Kamera. Laptops oder Tablets besitzen diese Grundausstattung.

Link zur Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i715101/>

Sprachliche Bildung

Qualifizierung für Sprachliche Bildung

„Mit Kindern im Gespräch“, Qualifizierung in 9 Modulen

Termine: Modul 1: 17.06.2024 / Modul 2: 08.07.2024 / Modul 3: 09.09.2024 / Modul 4: 10.10.2024 / Modul 5: 05.12.2024 / Modul 6: 06.02.2024 / Modul 7: 06.03.2024 / Modul 8: 08.05.2025 / Modul 9: 16.06.2025

Die Qualifizierung erfolgt nach dem weiterentwickelten Rahmencurriculum des Landes zur sprachlichen Bildung in Kitas „Mit Kindern im Gespräch - Strategien zur sprachlichen Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen" und ist i.d.R. für benannte Sprachbeauftragte der Kitas entsprechend dem KiTaG nachzuweisen. Der Fokus liegt auf der Interaktion als Motor menschlicher Entwicklung und auf dem systematischen Einsatz von Sprachförderstrategien in Schlüsselsituationen des Alltags. Das Konzept unterstützt die Fachkräfte dabei, systematisch ihre Sprachförderkompetenz auszubauen. Es geht vorrangig um Gespräche, in denen die Erfahrungen, Meinungen und Gedankengänge der Kinder Raum bekommen. Solche wertschätzenden Gespräche ermöglichen den Kindern, sich häufiger und intensiver zu beteiligen und damit ihre Sprachkompetenz auszubauen. Den Fachkräften geben sie Einblick in den Spracherwerbs- und Denkprozess des jeweiligen Kindes und Anknüpfungsmöglichkeiten für entwicklungsgerechte Anregungen. Kernelement der Qualifizierungsreihe sind Filmaufnahmen der Interaktion zwischen Fachkraft und Kind. Die Teilnehmenden setzen zwischen den Modulen kleine Praxisaufgaben um, die z.T. in Filmaufträgen bestehen und im Folgemodul in der Kleingruppenreflexion der Festigung der erarbeiteten Sprachförderstrategien dienen. Informationen zur Qualifizierung finden Sie auch auf der entsprechenden Homepage des Bildungsministeriums:

<https://kita.rlp.de/de/themen/sprachbildung/qualifizierung-von-sprachfoerderkraeften/>.

Inhalte:	Modul 1: Frage- und Modellierungsstrategien Modul 2: Strategien zur Konzeptentwicklung Modul 3: Rückmeldestrategien Modul 4: Lesesituationen Modul 5: Routinesituationen Modul 6: Gezielte Aktivitäten Modul 7: Rollenspiele Modul 8: Spontane Sprechansätze Modul 9: Markt der Möglichkeiten
Zielgruppen:	Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Sprachbeauftragte, Sprachfachkräfte, Sprachfachberatungen
Referentinnen:	Christina Freude, Dr. Monika Baumann
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	936,00 € (2024: 520,00 €, 2025: 416,00 €)
Zeiten:	09:00-16:30
Ort:	Mainz, Jugendhaus Don Bosco
ILF-Nr.:	24i717501

Link zur Ausschreibung mit Anmeldemöglichkeit über unsere Homepage:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/24i717501/>